Hans Woschner
Kleidermacher
Leoben

DES BERGMANNS KLEID

A-8700 Leoben Waasenstr.11 Tel.+ Fax 03842-23169 Mobiltel.0664-2139247
E-Mail: hans.woschner@aon.at

1882
Hans Woschner
Maß-Salon für Herren und Damen Herrenausstatter
orig.Bergkittel und Trachten

Der Bergkittel
(Grubenhemd)

Die Standesbekleidung der Berg- und Hüttenleute ist durch einige Entwicklungsstufen geprägt: am Beginn haben wir die Arbeitskleidung, nämlich Kittel mit Kapuze (Gugel) aus rasengebleichtem und ungefärbtem Leinen.

Ein besonders wichtiger Schritt war die sächsische Kleiderordnung von 1719, die genaue Anweisungen für Stoff, Schnitt und Effekten gab.

Einige symbolische Komponenten sind ebenfalls sehr wichtig: die 29 Knöpfe des Kittels werden den 29 Lebensjahren der hl. Barbara, der Schutzpatronin der Bergleute zugeschrieben. Die goldenen Knöpfe sollen die Sonne symbolisieren und das schwarze Tuch die Farbe der Nacht d.h. die Unter-Tag-Arbeit.

Die neue Kleidung ist erstmals auf dem berühmten Saturnfest 1719 der Öffentlichkeit vorgestellt worden.

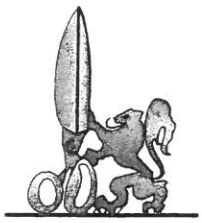
Der von uns hergestellte Bergkittel wird genau nach der Verordnung des Ackerbauministeriums im Einvernehmen mit dem Ministerium des Inneren vom 14.Juni 1890 angefertigt.

In der Kultur des Montanvolkes hat der Bergkittel seinen festen Platz. An der Montanuniversität Leoben, an der seit dem Jahre 1849 Bergakademiker ausgebildet werden, ist der Bergkittel ein fester Bestandteil im Universitätsleben.

Der Bergkittel gehört in seinem heraushebenden Erscheinungsbild neben Gruß, Lied und Spruch zu den wichtigsten Symbolen dieses Standes.

"... denn unter diesen Kittel sitzt
Ein Mann, der wahrlich mehr noch nützt,
Als mancher von den großen Herrn
Im Galarock mit Band und Stern..."

A-8700 Leoben Waasenstr.11 Tel.+ Fax 03842-23169 Mobiltel.0664-2139247
E-Mail: hans.woschner@aon.at



1882

Hans Woschner
Maß-Salon für Herren und Damen Herrenausstatter
orig.Bergkittel und Trachten

Der Bergkittel (Grubenhemd)

ist in Form und Schnitt gleich dem unter dem Namen „Grubenhemd" getragenen Kleidungsstücke, nämlich eine an der Brust anliegende rückwärts faltige Bluse von schwarzem Tuche, welche vorne durch eine Reihe von 9 kleinen, vergoldeten Adlerknöpfen (Schlegel und Eisen mit Band bei Bergleuten) geschlossen wird, während rückwärts ober den Hüften ein inwendig angebrachtes Zugband zur Regelung der Falten dient.
Der Stehkragen ist 30 mm hoch, die Ärmelaufschläge sind 60 mm breit, beide von schwarzem Samt. Vom Stehkragen fällt ein Pelerinenkragen von schwarzem Tuche bis etwas über die Achsel herab, welcher an den beiden vorderen Enden 17-20 cm., rückwärts in der Mitte 18-20 cm. breit, am unteren Rande sehr mässig in 9 Zacken ausgeschnitten und an der Mitte des Rückens befestigt ist.
An jedem Ärmel ist in der Mitte zwischen der Achsel und dem Ellbogen ein 12 cm. langer und 35/55 mm breiter Querstreifen (halbmondartig) von schwarzem Samt, welcher am unteren Rande an beiden Enden abgerundet und mit einem schwarzen Sultas von 3 mm Breite besetzt ist. Von diesem Samtstreifen hängen 7- 8 cm. lange, schwarze, gedrehte Seidenfransen herab, nach aufwärts gehen 2 von einander in 8 cm. entfernte , 16 mm. breite in der Mitte mit Sultaszopf besetzte schwarze Samtbänder 16-20cm hinauf bis zur Pelerine. Zwischen diesen Samtbändern ist ein Wappenschild von schwarzem Samt angebracht, auf welchen das Bergzeichen in Gold gestickt ist.
Auf jedem Brustteile ist eine dreizackige, 2 - 3 cm breite, 16 cm lange Patte von schwarzem Samt, die Zacken nach vorne in Richtung zur Mitte des Bergkittels angebracht und mit fünf kleinen vergoldeten Adlerknöpfen besetzt.
Unter jeder dieser Patten befindet sich inwendig eine Brusttasche mit horizontaler Öffnung.

Musterzertifikat 39468
Musterzertifikat 43831
Österreichisches Patentamt

A-8700 Leoben Waasenstr.11 Tel.+ Fax 03842-23169 Mobiltel.0664-2139247
E-Mail: hans.woschner@aon.at

Hans Woschner
Kleidermacher
Leoben

Bergkittelweste

Die Weste ist aus gleichem Schwarzen Tuche wie der Bergkittel, mit einem Rückenteile aus schwarzen Canevas, sie ist vorne vom Halse herab zur Brust 10cm. tief ausgeschnitten und wird mit 7, am vorderen Rande des rechtsseitigen Brustteiles angebrachten kleinen vergoldeten Adlerknöpfen (Knappen mit S+E am Knopf) geschlossen.
Beide Brusttheile sind an der vorderen unteren Ecke schräg abgesetzt und an der Aussenseite mit je einer horizontalen Tasche versehen deren Mündung mit einer 2 cm. Langen Tuchleiste besetzt ist.
Der Rückenteil ist in der Mitte 7 cm. Lang geschlitzt und mit einer Taillenspange und Schnalle versehen.
Im Sommer ist das Tragen weisser Westen nach obiger Schnitte und besetzt mit den vorgeschriebenen Adlerknöpfen gestattet.

Verordnung vom 14. Juni 1890

A-8700 Leoben Waasenstr.11 Tel.+ Fax 03842-23169 Mobiltel.0664-2139247
E-Mail: hans.woschner@aon.at

Hans Woschner
Kleidermacher
Leoben

Der Mantel zum Galarock und Bergkittel

Uniform oder Interimsmantel

Ist aus schwarzgrauem Tuche und so lang, dass der untere Saum desselben bis 16 cm oberhalb der Fußknöchel reicht. Er ist vorne mit zwei Reihen von je 6 großen vergoldeten Adlerknöpfen (bei Bergoffizieren und Bergleuten Knöpfe mit S+E im Eichen und Lorbeerkranze) versehen.
Bei Bergbeamten und Bergoffizieren ist der Kragen von schwarzen Samt zum Auf-und Umschlagen mit gleichem Tuche wie der Stoff des Mantels gefüttert und an beiden Ecken abgerundet.
Auf der Außenseite des umgeschlagenen Teiles des Kragens (bei Beamten) ist am vorderen Rande in der Mitte ein Paroli aus dunkelbraunem Samt mit einem kleinen vergoldeten Adlerknöpfe am oberen Ende dieses Parolis angebracht.
In der Hüfthöhe befindet sich rückwärts eine 6cm breite, 37cm lange, mit zwei großen vergoldeten Adlerknöpfen und 2 Knopflöchern versehenen Spange.
In der Höhe der Schlussspange ist von außen je eine mit einer Patte bedeckte und an der linken Brustseite von innen eine offene Tasche angebracht.
Der Uniformmantel wird bei kalter und ungünstiger Witterung, sowie auf Reisen über dem Uniformrocke (Galarock oder Dienstuniform) getragen.

A-8700 Leoben Waasenstr.11 Tel.+ Fax 03842-23169 Mobiltel.0664-2139247
E-Mail: hans.woschner@aon.at

Hans Woschner
Kleidermacher
Leoben

Die Beinkleider

Sind für alle Rangklassen der Bergbeamten gleich, aus schwarzen oder neugrauem Tuche, vorne mit einem Schlitze, und haben an beiden Seiten Taschen zum Zuknöpfen. Im Sommer können Beinkleider aus leichten Drapfarbigen Stoffe getragen werden. Das tragen weißer Beinkleider ist jedoch nicht gestattet.

Die Uniformcravatte

Ist eine schwarze Seiden oder Atlasbinde von 2- 4 cm Breite in Maschenform zu tragen. Für Bergbeamte kann die Binde mit einem weißen Halsstreifen versehen, welcher durch Eine eingelegte, über den oberen Rand der Cravatte vorstehende, 3 Millimeter dicke Rundschnur gebildet wird.

Die Handschuhe

Sind von weißen Waschleder, oder Zwirn (BW)

A-8700 Leoben Waasenstr.11 Tel.+ Fax 03842-23169 Mobiltel.0664-2139247
E-Mail: hans.woschner@aon.at

1882
Hans Woschner
Maß-Salon für Herren und Damen Herrenausstatter
orig.Bergkittel und Trachten

Der Galarock des Bergbeamten

Der Biberstollen

Der Bergrock ist von schwarzem Tuche, eng anliegend, mit Stehkragen und Ärmelaufschlägen von dunkelbraunem Samt (14.6.1890) lichtgrüner Samt (2.8.1890) schwarzer Samt (12.7.1895)
Die Höhe des Stehkragens hat gleichmäßig 4 cm und die Breite der Ärmelaufschläge gleichmäßig 7 cm zu betragen. Die Enden des Stehkragens sind in der Diagonale von 1,3 cm mäßig abgerundet.
Der Oberleib des Bergrocks reicht bis an die Hüften und wird mit einer Reihe von 9 vergoldeten Knöpfen geschlossen, auf welche der k.k. Doppeladler geprägt ist.
Die an ihren Vorderteilen in der Diagonale abgerundeten Schoßteile sind je nach Größe der Person von 26 bis 32 cm lang und faltenarm. In jeder der rückwertigen Schoßfalten sind senkrecht geschnittene Taschen angebracht, welche von dreizackigen, mit drei vergoldeten Knöpfen besetzten Patten überdeckt werden.
Auf der Höhe der rechten Achseln läuft vom Kragen bis zu der Achselwulst ein 33 mm breite Streifen von schwarzem Samt, welche in 9 mm breite Falten gelegt sind, die von oben nach unten mäßig über einander greifen und am Rock befestigt sind. Auf der linken Achsel wird eine Spange mit Schieber aus schwarzgoldener Schnur mit einem kleinen vergoldeten Knopf zum Kragen hin
vernäht.
Die beiden Achselwülsten sind gleichfalls von schwarzen Samt, in ihrer größten Stärke 20 mm im Durchmesser; sie reichen von einer Seitennaht der Ärmel bis zu den anderen und verschmälern sich gegen die beiden Seitennähte zu Spitzen.
An den Außenseiten der Oberarme befinden sich, von der rückwärtigen bis zur vorderen Ärmelnaht reichend, je zwei mäßig wattierte Puffen über einander , welche durch senkrechte,

von rückwärts nach vorne sich übergreifende Falten von 13 mm sichtbare Breite gebildete werden, und von der Achselwulst bis auf 40 mm über dem Armgelenk herabreichen, wo sie durch eine schwarzgoldene Schnur (wie auf Uniformmützen) begrenzt werden, eine gleiche Schnur scheidet auch die beiden gleich großen Puffen von einander. Die Ärmel sind am Handgelenke offen und mit einem kleinen Adlerknopfe besetzt.

Das Rockfutter ist schwarz und längs aller Ränder mit einem Vorstoß (Passepoil) von dunkelbraunem Tuch besetzt.
Die Beamten der V., VI., VII. Rangsklasse tragen am Kragen und auf den Aufschlägen Goldborten von gleichem Muster, aber verschiedener Breite , und zwar beträgt diese in der V. Rangklasse für den Kragen 33 mm und für die Aufschläge 53 mm, in der VI., VII., Rangsklasse für den Kragen wie für die Aufschläge gleichmäßig 33 mm.
Der Rang wird durch Rosetten von 1,7 cm Durchmesser (Muster 8) bezeichnet, welche in Silber gestickt oder von gepresstem Silber sind und an den
Vorderteilen des Kragens angebracht werden.
Die V., VIII., und XI. Rangklasse trägt eine Rosette,
die VII. und X. Rangklasse zwei Rosetten,
die VI. und IX. Rangklasse drei Rosetten.
Der Biberstollen für den Bergmann hat keine Rossetten am Kragen, keinen braunen Passepoil und wird mit goldenen Knöpfen die mit Eisen und Schlägel versehen sind gefertigt.
Bergmusiker haben eine Lyra am Kragen.

Die Galabeinkleider

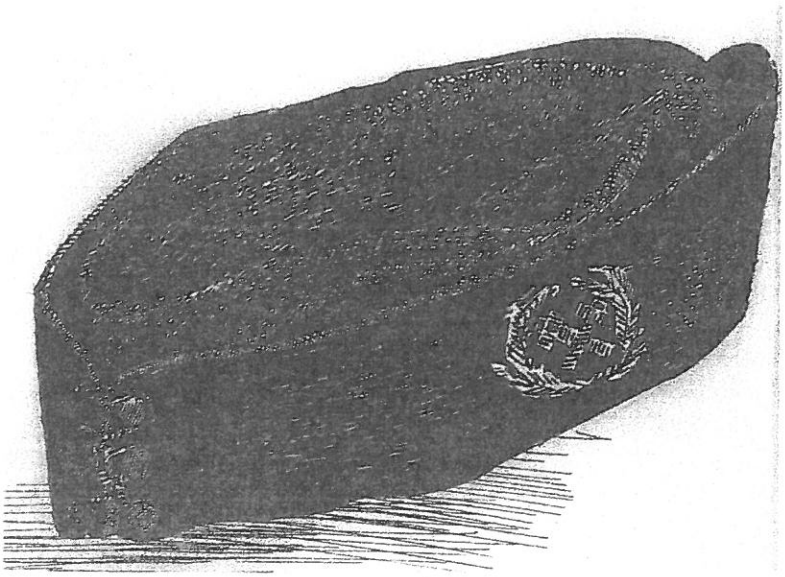
Sind von gleichem schwarzen Tuche wie der Bergrock, ohne Vorstoß, vorne mit einem Schlitze, unten geschlossen mit Strupfen, und habe an beiden Seiten Taschen zum Zuknöpfen.

Dieselben sind in der V, VI, VII, und VIII. Rangklasse an den äußeren Seitennähten mit Goldborten versehen, und zwar in der V. Rangklasse mit je 26 mm breiten, durch einen 3 mm breiten dunkelbraunen Samtstreifen getrennten Goldborten, in der VI., VII. und VIII. Rangklasse mit einer einfachen 26 mm breiten Goldborte .

Hans Woschner
Kleidermacher
Leoben

Die Schachtmütze

Ist aus schwarzen Samt oder versteiftem schwarzen Tuch und wird aus 5 Teilen gefertigt. Die Seitenteile sind 5 mm breit mit Seide eingefasst. An der vorderen und hinteren Schnittkante ist die Schachtmütze mit je 6 Seidenknöpfen die mit einer Kordel verbunden sind versehen. Die Innenseite ist mit Futterseide gefüttert. An der linken Seite befindet sich Schlegel und Eisen im Eichen und Lorbeerkranz in gestickter Form.



A-8700 Leoben Waasenstr.11 Tel.+ Fax 03842-23169 Mobiltel.0664-2139247
E-Mail: hans.woschner@aon.at

Hans Woschner
Kleidermacher

Der Kalpak

Kalpack orig.Form nach der Verordnung von 1895 aus 1AWollfilz, (PATENTGESTEIFT, IMPREGNIERT) eingefaßt mit Lackleder, Lackdeckel, Federnlasche, Eisen und Schlägel im Kranz (Metall), hautfreundliches Schweißleder, vegitabel gegerbt (ohne Schirm und Kinnriemen)
Unter der Rose, ungefähr in der Mitte des Hutes, sind das Bergzeichen (Schlägel und Eisen mit einem Bande verbunden), ober dem selben die Kaiserkrone aus vergoldetem Metalle und unter dem selben Eichen und Lorbeerzweige gleichfalls aus vergoldetem Metalle angebracht. Über der Rose ist ein schwarzer stehender Federbusch, 15cm hoch, aus Hahnenfedern angebracht, welcher unten mit einem Kranze von Straussenfedern eingefasst ist. Horizontal um den oberen Rand des Berghutes tragen die Beamten der IX, X, XI, Rangsklasse eine Goldborte von 4 cm breite, die Beamten der VI, VII, VIII, Rangsklasse eine Goldborte von 4,6 cm breite mit einem schwarzen Zwischenstreifen, und die Beamten der V Rangsklasse eine Goldborte von 6,6cm breite mit 2 schwarzen Zwischenstreifen. Die Goldborten sind in der Zeichnung ganz gleich jenen, welche für den Bergrock und für die Galabeinkleider der Beamten von der VIII Rangsklasse aufwärts vorgeschrieben sind.

A-8700 Leoben Waasenstr.11 Tel.+ Fax 03842-23169 Mobiltel.0664-2139247
E-Mail: hans.woschner@aon.at